



Stadt  
Braunlage



Stadt  
Seesen



Stadt  
Langelsheim



Berg- und  
Universitätsstadt  
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 13 - Dezember 2021

## Westharz stellt sich für die Zukunft neu auf!

Der Wettbewerb zur neuen LEADER-Förderperiode ist in vollem Gang. Die Regionen sind dabei ihre Regionalen Entwicklungskonzepte (REK) zu aktualisieren, um sich damit neu auf die LEADER-Förderung ab 2023 zu bewerben. Auch der Westharz möchte diese Chance nutzen. Am 15. Dezember fand dazu eine Zukunftskonferenz statt. Außerdem konnten neue Projekte beschlossen und andere eröffnet werden. Der Infobrief gibt einen kleinen Einblick. Auch haben wir wieder in der Region nachgefragt: LEADER – ein Erfolgsrezept für die Zukunft?

*Das Regionalmanagement wünscht viel Spaß beim Lesen, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!*

### Neues Projekt im November beschlossen

Im Juli und im November konnten die LAG-Sitzungen, sehr zur Freude aller, endlich wieder in Präsenz stattfinden. Nach der langen Phase der Online-Sitzungen tat es gut sich persönlich zu treffen und sich auch am Rande der Sitzung austauschen zu können.

Die LAG-Sitzung im Juli diente in erster Linie als Bilanz- und Strategieworkshop. In der November-Sitzung konnte aus dem verbleibenden Budget ein neues Projekt beschlossen werden, mit dem ein Beitrag zur Biotopvernetzung im Landkreis Goslar geleistet werden kann.

### Biotopvernetzung und Artenschutz

Am 11. November wurde das Projekt „Maßnahmen zur Biotopvernetzung als Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt“ einstimmig von der LAG beschlossen. Ziel ist es, einen Beitrag zu einem funktionierenden, vollständigen Biotopverbund im Landkreis Goslar zu leisten. Dazu sollen u.a. die vorhandenen Trassen der Wasserleitung Graneltsperre genutzt werden. Sie bietet eine gute Orientierung für die Etablierung eines Wanderkorridors. Mit dem Projekt sollen zwei der Trittsteine für den Biotopverbund ertüchtigt bzw. vorbereitet werden.

Für die verschiedensten Artgruppen sollen damit neue oder zusätzliche Lebensstätten geschaffen werden. Dazu gehören Teich- und Grabenanlagen für Amphibien, Offenlandschaften für v.a. Kräuterarten und Insekten, heimische Laubgehölzgruppen für Vögel und Säugetiere und Streuobstbeständen und Hecken.

(Foto: Pixabay)

### Projektbeschlüsse 2021

HF 1	Multifunktionale Kirche in Schulenberg im Oberharz
HF 3	Maßnahmen zur Biotopvernetzung als Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt
HF 4.B	Zweirad-Konzept für die Tourismusdestination Braunlage, Hohegeiß und Sankt Andreassberg
HF 5	Nachbeschluss zum Brennofen für den Werkraum in der Grundschule Astfeld

H 1: Gutes Leben in der Region, HF 3: Gelebte Landschaft – aktiver Klimaschutz, HF 4.B: Vielfältiger Tourismus, H 5: Lebendige Kultur und Gemeinschaft

Zum einen sollen weite Flächen der „Haar Astfeld“ in Offenlandbereiche umgewandelt bzw. erhalten werden und zum anderen das Biotop „Schäderbaude Wolfshagen“ aufgewertet werden. Ideengeber und Projektträger ist der NABU Kreisgruppe Goslar e.V.. Für das Projekt stehen ca. 29.300 € aus dem LEADER-Budget zur Verfügung.





Stadt  
Braunlage



Stadt  
Seesen



Stadt  
Langelsheim



Berg- und  
Universitätsstadt  
Clausthal-Zellerfeld

## Nachgefragt: Was bringt LEADER der Region?

Was hat LEADER der Region und seinen Menschen gebracht? Welche Potentiale stecken im Westharz? Und ist LEADER ein Erfolgskonzept für die Zukunft? Wir fragen nach: Warum engagieren Sie sich in der LEADER-Region?



Bürgermeister Ingo Henze,  
Mitglied der LAG Westharz  
(Foto: Stadt Langelsheim)

### Bürgermeister Ingo Henze, Stadt Langelsheim und Mitglied der LAG Westharz

*Ich engagiere mich in der LEADER-Region, weil spannende private und öffentliche Projekte gefördert werden können.*

Durch LEADER hat sich die Zusammenarbeit der vier Städte verbessert und das Engagement der Vereine ist beispielhaft.

*LEADER-Region Westharz: Ein Erfolgsrezept für die Zukunft? Definitiv muss die Zusammenarbeit fortgesetzt werden. Ich bin mir sicher, dass noch viele Projekte auf ihre Umsetzung warten.*

### Andreas Lehmborg, Harzer Tourismusverband e. V. (HTV) und Mitglied der LAG Westharz

*Ich engagiere mich in der LEADER-Region, weil über dieses Instrument auch Projekte von der EU-Förderung profitieren, die häufig mit eher geringen Summen eine wichtige Initialzündung für die Entwicklung der Orte und der Region liefern.*

In den vergangenen fünf Jahren konnten wir somit bereits viele Projekte umsetzen, die das Leben in den Orten direkt positiv beeinflussen. Ich möchte gern dazu beitragen, dass die LEADER-Förderung auch in der künftigen Förderperiode die Region und deren Lebensqualität stärkt.

LEADER ist aus meiner Sicht ein Erfolgsrezept, weil hier die regionalen Akteur\*innen über die Förderung entscheiden und somit die Bedürfnisse und Hintergründe vor Ort direkt mit einbezogen werden.



Andreas Lehmborg, HTV und  
Mitglied der LAG Westharz  
(Foto: HTV / L. Weber)

## Zukunftskonferenz mit großer Resonanz

Am 15. Dezember fand die Zukunftskonferenz der LEADER-Region Westharz als online Veranstaltung statt. Die Resonanz war groß und es gab einen regen Austausch der rund 50 Teilnehmenden. Die Veranstaltung hat gezeigt: Es geht auch online.

Gemeinsam wurde darüber diskutiert, welche Themen die Region in Zukunft bewegen und wo Schwerpunkte gesetzt werden sollten. Hintergrund der Zukunftskonferenz ist die Neu-Bewerbung des Westharzes auf die nächste LEADER-Förderperiode ab 2023. Als Wettbewerbsbeitrag muss die Region ihr Regionales Entwicklungskonzept (REK) fortschreiben und bis Ende April beim Land

einreichen. Die Erarbeitung des Konzeptes findet zusammen mit den Menschen in der Region statt. Rund 50 Teilnehmende aus den fünf Kommunen Seesen, Langelsheim, Braunlage, Clausthal-Zellerfeld und Liebenburg fanden sich dazu am 15. Dezember zusammen. Besonders erfreulich war, dass viele neue Gesichter begrüßt werden konnten. Denn die bestehende LEADER-Region wächst



Stadt  
Braunlage



Stadt  
Seesen



Stadt  
Langelsheim



Berg- und  
Universitätsstadt  
Clausthal-Zellerfeld

um die Gemeinden Liebenburg und Lutter am Barenberge.

Es wurden Themen wie Mobilität, Nahversorgung und Digitalisierung diskutiert, um ein gutes Leben in der Region zu ermöglichen. Dazu gilt es auch die Siedlungsentwicklung zukunftsfähig zu gestalten und sowohl die Ortskerne lebendig zu halten als auch neue Wohnkonzepte zu ermöglichen. Einen großen Stellenwert soll der Schutz von Umwelt, Natur und Klima einnehmen, denn die Natur und Landschaft ist ein großes Kapital der Region. Nach dem Motto: „Eine starke Natur für eine starke Region.“ Dazu beitragen können eine nachhaltige Landwirtschaft, die Stärkung regionaler Produkte und regionaler Wirtschaftskreisläufe sowie ein nachhaltiger Tourismus. Wesentliche Aspekte für eine lebendige und lebenswerte Region sind außerdem Kultur und Gemeinschaft. Hier sollen vor allem auch Kinder und Jugendliche einbezogen werden.

## Welterbe-Route eröffnet

**Am 09. Oktober 2021 wurde die über LEADER geförderte Welterbe-Route eröffnet. Zur Eröffnung wurden mehrere Stationen angesteuert und die unterschiedlichen Beschilderungen vom Welterbe-Stiftungsdirektor Gerhard Lenz und von Wendy Eixler, der Direktorin des Zisterzienser-Museums im Kloster Walkenried, präsentiert.**



Am Infopunkt „Grundner Gefälle“ (v. li.): Stellvertretender Landrat Hans-Peter Dreß, Welterbe-Stiftungsdirektor Gerhard Lenz, Wendy Eixler, Direktorin des Zisterzienser-Museums Kloster Walkenried, und Landrat Bernhard Reuter aus Göttingen (Foto: W. Kleine-Limberg)

Das sind viele Themen und große Ziele, die sicher nicht allein mit LEADER erreicht werden können. Aber es wurde deutlich, dass es viele engagierte Menschen gibt, die sich für eine zukunftsfähige Entwicklung des Westharzes einsetzen. Und es müssen letztlich nicht immer die ganz großen und teuren Projekte sein, die eine Region oder einen Ort lebenswert machen. Die Stärke des LEADER-Förderprogramms liegt in der Vielfalt der möglichen Projekte und in der Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen.

### Thematische Workshops im Januar

Im Januar werden mehrere thematische Workshops stattfinden, in denen vertiefend an Zielen und Projektideen gearbeitet werden soll. Informationen, Termine und Anmeldemöglichkeiten sind unter [www.rem-westharz.de](http://www.rem-westharz.de) zu finden.

Start der Eröffnungstour war der Parkplatz „Grundner Gefälle“ auf dem Gebiet des Landkreises Göttingen. Weiter ging es zum 19-Lachter-Stollen in Wildemann im Landkreis Goslar. Neben einigen geladenen Gästen und den Projektbeteiligten, würdigten auch der stellvertretende Landrat Hans-Peter Dreß und Landrat Bernhard Reuter aus Göttingen das neue Beschilderungssystem des Welterbes. Die Welterbe-Route verknüpft die vorhandenen und geplanten Kultureinrichtungen im UNESCO Welterbe zu einer touristisch erlebbaren „Perlenkette“. Die außergewöhnlichen Kulturgüter, lebendigen Städte und reizvollen Landschaften im National- und Naturpark Harz können auf der Welterbe-Route entdeckt werden. Die etwa 75 km langen Route führt von Goslar bis Walkenried, mit einem Abstecher nach Bad Grund. Die Indoor- und Outdoor-Angebote können individuell kombiniert werden.

Das innerörtliche Fußgängerleitsystem und die Standortbeschilderungen an den Welterbe-Zielen und den Besucherparkplätzen der Oberharzer Wasserwirtschaft geben nun umfassende Informationen.



Stadt  
Braunlage



Stadt  
Seesen



Stadt  
Langelsheim



Berg- und  
Universitätsstadt  
Clausthal-Zellerfeld



Infobrief 13 - Dezember 2021

## Termine und Ankündigungen

Die Förderperiode neigt sich dem Ende zu. Das gilt auch für das Projekt-Budget. Mittlerweile sind die Mittel der Region weitestgehend gebunden. Das ist ein Erfolg! Bedeutet aber auch, dass derzeit keine oder kaum Mittel für neue Projekte zur Verfügung stehen. Gerne können Sie dennoch weiterhin Projektideen und -steckbriefe beim Regionalmanagement einreichen. Denn bei einer erfolgreichen Bewerbung der LEADER-Region Westharz startet die neue Förderperiode mit neuem Budget Anfang 2023.

Sind die Projekte gut durchdacht und ausgearbeitet, können sie in den Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt und je nach Mittelverfügbarkeit beschlossen werden.

Alle Informationen sowie die Projektsteckbriefvorlage finden Sie unter: [www.rem-westharz.de](http://www.rem-westharz.de)

### Die geplanten LAG-Sitzungen und Stichtage 2022:

Stichtag	Vorstandssitzung	LAG-Sitzung
15. Februar 2022	16. März 2022	30. März 2022
31. Mai 2022	22. Juni 2022	06. Juli 2022
30. September	02. November 2022	16. November 2022

### Die geplanten Themen-Workshops zur REK-Fortschreibung:

- 18. Januar 2022: Handlungsfeld 5 - Lebendige Kultur und Gemeinschaft
- 20. Januar 2022: Handlungsfeld 4 - Regionale Wirtschaft (Wissenschaft & Tourismus)
- 20. Januar 2022: Handlungsfeld 3 - Gelebte Landschaft - Aktiver Klimaschutz
- 25. Januar 2022: Handlungsfeld 2 - Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung
- 25. Januar 2022: Handlungsfeld 1 - Gutes Leben in der Region

Online und jeweils von 18:00 - 20:00 Uhr.

Anmeldungen und Informationen unter: <https://www.rem-westharz.de/einladung-workshops>

## Impressum

### Texte und Abbildungen (soweit nicht anders gekennzeichnet):

mensch und region, Carolin Blaumann

E-Mail: [blaumann@mensch-und-region.de](mailto:blaumann@mensch-und-region.de), Tel.: 0511-44 44 54

### Regionalmanagement:

mensch und region  
Böhm, Kleine-Limberg GbR  
Lindener Marktplatz 9  
30449 Hannover

ALAND Landschafts- und Umweltplanung  
Engwer & Stegemann Landschaftsarchitekten PartGmbB  
Gerberstraße 4  
30169 Hannover

Tel.: 0511-44 44 54

Fax: 0511-44 44 59

E-Mail: [blaumann@mensch-und-region.de](mailto:blaumann@mensch-und-region.de)

Web: [www.rem-westharz.de](http://www.rem-westharz.de)

